

Beirat für die Angelegenheiten behinderter Menschen im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin

in seiner Sitzung am 26.02.2013 hat der Beirat zum TOP

Barrierefreier ÖPNV – Fahren sowie barrierefreie Überquerung der Müggelspree in Treptow-Köpenick

einstimmig folgenden **Beschluss** gefasst:

Gegenwärtig gibt es für mobilitätsbehinderte Menschen keine Möglichkeit zur Überquerung der Müggelspree zwischen Allende-Brücke und Hessenwinkel.

Dann folgen

Triglaw-Brücke sowie

Fußgängerbrücke und

Europa-Radweg R01 am Alten Spreearm Hessenwinkel (sog. Russenbrücke).

Insofern verlangt die Regelung der Barrierefreiheit der Fährten F24 und F23 nach einer komplexen Lösung, eingeschlossen die Barrierefreiheit am Spreetunnel in Friedrichshagen. Von entsprechend barrierefreien Überquerungsmöglichkeiten profitieren neben mobilitätseingeschränkten Anwohnern, Besuchern und Touristen in jedem Falle auch Radwanderer (Europa-Radweg R 01!) und Personen mit Kinderwagen.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung unterbreitet **folgende Vorschläge** an die für verkehrliche Entwicklung zuständigen Stellen im Bezirksamt, bei der BVG bzw. anderen Verkehrsträgern und im Land Berlin und erwartet die konstruktive Auseinandersetzung hiermit:

1. Spreetunnel:

Die Verbindung zwischen Friedrichshagen und den Gaststätten Rübezahl und Prinzensgarten/Müggelseeperle wird barrierefrei (Boot u. Steganlagen) eingerichtet. Dazu wird auf der südlichen Uferseite des Spreetunnels eine zusätzliche Steganlage bereitgestellt, z.B. unmittelbar westlich des Spreetunnels bzw. Nähe Fundament ehemaliges Müggelschlösschen. So ersetzt diese Bootsverbindung (auch Fahrradmitnahme!) die Nutzung des Spreetunnels.

2. Fähre F23

Boot und Steganlagen der Fähre F23 (Müggelhort – Neu Helgoland – Rahnsdorf Kruggasse) werden barrierefrei (auch Fahrradmitnahme!) eingerichtet.

Damit kann der Bedarf der Fähre F24 als nicht-mobilitätsgerecht - Anleger Spreewiesen - toleriert werden. Die F24 könnte somit als touristische Kuriosität/Attraktion als Ruderfähre weiter bestehen.

Voraussetzung ist eine entsprechende Fahrplanausrichtung/Frequenz der F23 und Fahrradmitnahme.

Angedacht werden könnte auch, die saisonale Fähre F23 über die gesamte Strecke von Friedrichshagen, Südufer Spreetunnel, Gaststätten Müggelsee bis Rahnsdorf Kruggasse zu führen (Stundenrhythmus möglich?)

Zusatz: Fähre F21

Im Zusammenhang mit barrierefreien Fährverbindungen im Bezirk Treptow-Köpenick ist auch die saisonale Fährverbindung zwischen Schmöckwitz (Zum Seeblick) und Krampenburger, Fähre F21 zu regeln.

gez. Dr. Reiner Pilz

Behindertenbeirat im Bezirk Treptow-Köpenick

Vorsitzender: Dr. Reiner Pilz, Behindertenverein Köpenick e.V.

Geschäftsstelle: Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

Hans-Schmidt-Str. 12489 Berlin, Tel.: 90297 6119 Fax: 90297 6196 E-Mail: gabriele.ruehling@ba-tk.berlin.de

Postadresse: PF 910240 12414 Berlin